

# Strassenbahn und Museum in Edmonton, Kanada

## Vortrag von Hansruedi Ryffel

Tramnetze entstanden in Kanada in vielen Städten, verschwanden aber mit Ausnahme von Toronto meist bereits kurz nach dem zweiten Weltkrieg. Die Strassenbahn in Edmonton (Provinz Alberta) verkehrte von 1908 bis 1951, wobei heute allerdings wieder ein modernes Stadtbahnssystem besteht, respektive am Entstehen ist. Der für Europäer eher ungewohnte Betrieb mit ausschliesslich solo verkehrenden Vierachsmotorwagen und weiteren interessanten Fahrzeugen für Gütertransporte, Schneeräumung usw. wird im ersten Teil mit vielen historischen Aufnahmen und Plänen detailliert beschrieben. Nach der Betriebseinstellung fristeten viele Wagenkästen als Schuppen, Weekenhäuser oder gar Imbissstuben ein eher kümmerliches Dasein, doch gelang es Initianden für ein Tram-Museum viele dieser Ruinen zu bergen und zum Teil zu neuem Leben zu erwecken.

Der zweite Teil des Referats gilt dem heutigen Museumsbetrieb. Im Fort Edmonton Park (einer Art "Ballenberg", welcher die Geschichte der Stadt Edmonton von den Ursprüngen als Fort bis zum Jahr 1950 behandelt, entstand eine Tramlinie und ein grösseres Depot mit Werkstatt. Die grossenteils aus Edmonton stammenden und wieder aufgebauten Trams verkehren in der Sommersaison täglich auf einer rund einen Kilometer langen Doppelspur, betrieben ausschliesslich von Vereinsmitgliedern. Zusätzlich wurde in der Innenstadt eine rund 3 Kilometer lange ehemalige Bahnlinie übernommen, welche auf einer 58 Meter hohen und 800 Meter langen historischen Brücke das Flusstal überquert. Nach anfänglichem Betrieb mit einem Generatoranhänger wurde die Strecke elektrifiziert; auch sie wird von Mitte Mai bis Oktober ausschliesslich durch Vereinsmitglieder betrieben und erreicht die stolze Zahl von rund 80'000 Fahrgästen im Jahr. Für diese unabhängige Linie steht ein zweites Depot für die dort eingesetzten drei Zweirichtungsfahrzeuge aus Japan, Australien und Edmonton zur Verfügung.

In der Vereinswerkstatt werden wahre Wunder vollbracht und aus morschen Wagenkästen entstehen praktisch Neubauten. Selbst komplette Drehgestelle wurden schon in eigener Werkstatt hergestellt! Der Referent hat der Edmonton Radial Railway Society (so heisst der Verein) während 5 Jahren als Präsident gedient und während nahezu 20 Jahren Wagenführerdienste und Arbeit in der Werkstatt geleistet. Er freut sich darauf, seine Erfahrungen bildlich weitergeben zu können.

Edmonton Nr. 33 (1912) vor und nach der Restaurierung

